

Unser Team für den Gemeinderat



Joachim Heidinger, Vera Hebling, Margret Worbs, Dr. Bernd Müller

**Joachim Heidinger, 51 Jahre, 2 Söhne,
Gymnasiallehrer
Mitglied im Kreisvorstand von Bündnis 90 /
DIE GRÜNEN;
im Gemeinderat von 1994 – 1999**

**Vera Hebling, 48 Jahre
verheiratet, eine Tochter
gelernte Floristin, Hausfrau
Vorstandsmitglied Bündnis 90 / DIE GRÜNEN;
Ortsverband Böhl-Iggelheim**

Ich begrüße die großflächige Ausweisung von Tempo-30-Zonen. Es muss eine entsprechende Gestaltung des Verkehrsraums folgen, um die Autofahrer dazu zu bewegen, Tempo 30 auch einzuhalten. Das Ziel ist dabei die gleichberechtigte Nutzung der Straßen von Fußgängern, Radfahrern und PKW. Ein weiteres Vorhaben ist die Ausweisung von Radrouten, die die wichtigsten Anlaufpunkte der Gemeinde verbinden und gleichzeitig radfahrgerecht ausgebaut werden. Dazu sind an einigen gefährlichen Stellen Überquerungshilfen nötig. Sehr gute Vorschläge in dieser Richtung kommen vom Arbeitskreis Verkehr der Agenda 21. Diese sind zu unterstützen und in ein Verkehrskonzept einzubinden.

Die Gemeindebauplätze im Baugebiet Böhl Ost IV sind für familienfreundliches Bauen vorgesehen. Deshalb ist in diesem Pilotprojekt ein attraktives Umfeld mit Spielgeräten und vielen Freiflächen entstanden. Das führte bei der Erschließung zu höheren Kosten. Die Vorteile der Wohnumgebung sind diesen Preis wert. Die hohe Wohnqualität muss beim Anbieten der Grundstücke hervorgehoben werden. Ich halte es für einen Fehler, wenn Gemeinde die Vorzüge dieses Baukonzeptes durch Ausnahmegenehmigungen wieder zunichte macht.

Ich kandidiere für den Gemeinderat, weil ich möchte, dass Böhl-Iggelheim als Teilnehmergeinde am Prozess der Lokalen Agenda 21 seiner Verpflichtung zum Klimaschutz nachkommt.

Deshalb werde ich mich für die verstärkte Förderung und Nutzung erneuerbarer Energien in der Gemeinde einsetzen. Jede durch Sonne, Wind, Erdwärme oder Biomasse erzeugte Kilowattstunde an Strom oder Wärme reduziert den weltweiten Kohlendioxid-Ausstoß und schützt uns und unsere Kinder vor den verheerenden Folgen des Treibhauseffektes. Der verstärkte Einsatz erneuerbarer Energien schafft darüber hinaus lokale und regionale Arbeitsplätze und macht uns längerfristig unabhängig von immer knapper und teurer werdenden fossilen Energien wie dem Erdöl.

Bündnis 90 / DIE GRÜNEN haben mit ihren Anträgen für Fotovoltaik-Anlagen den Anfang gemacht.

Mein Einsatz gilt der Realisierung weiterer Projekte:

- Interessierte BürgerInnen sollen Anteile an Fotovoltaik-Anlagen erwerben können.
- Der Strombezug der Gemeinde sollte auf Naturstrom umgestellt werden..
- Nutzung von Holzhackschnitzeln aus dem gemeinde-eigenen Wald sorgt für eine spürbare Verbesserung des defizitären Forsthaushaltes der Gemeinde.

Unsere Kinder werden uns fragen: Warum habt ihr nichts unternommen?

**Deshalb: Energiewende – jetzt!
Auch in Böhl-Iggelheim!**